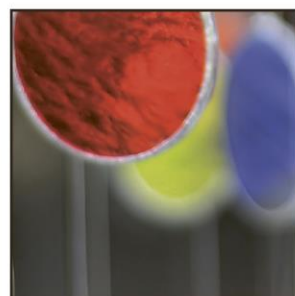
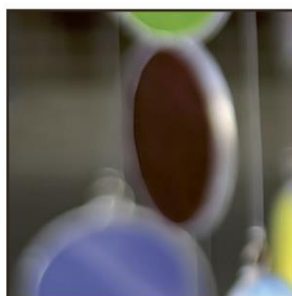
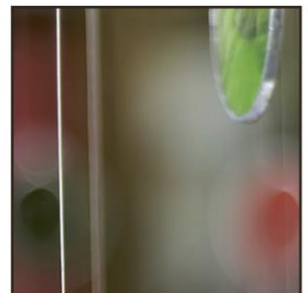
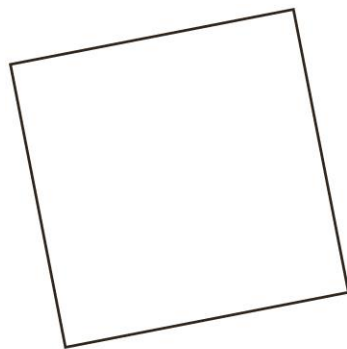


AUSBILDUNG KATECHET*IN

Informationen zum Fachausweis
Katechet*in nach ForModula



Als „Katechet*in nach ForModula“ begleiten Sie Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf deren Lebens- und Glaubensweg. Sie tragen dazu bei, Menschen im konfessionellen Glauben zu bilden und sie in der Gemeinschaft einer Pfarrei zu beheimaten. Wir geben Ihnen hierfür das nötige religionspädagogische Rüstzeug.

Deutschschweizer Ausbildungsverbund ForModula

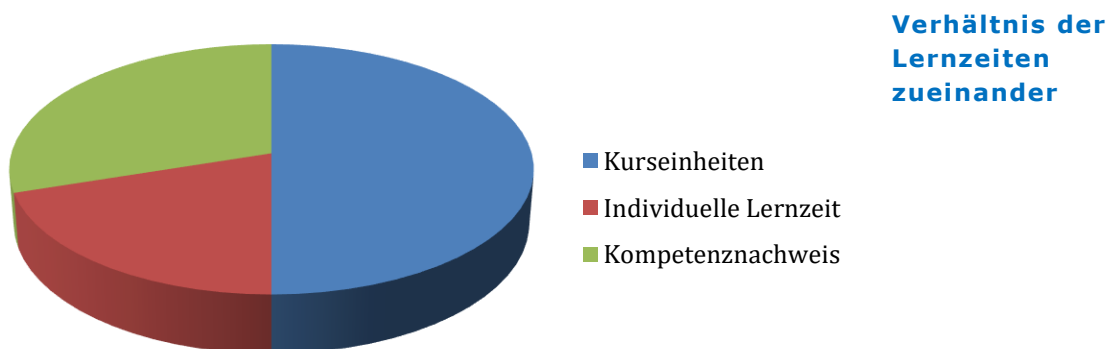
Die Fachstelle für Religionspädagogik im Kanton Zürich (FaRP) ist Teil des deutschschweizerischen Ausbildungsverbunds ForModula. Der Abschluss der Ausbildung mit dem „Fachausweis Katechet*in nach ForModula“ wird von den anderen Kantonalkirchen als gleichwertig anerkannt.

Beginn der Ausbildung

Sie können die Ausbildung jährlich im August (Schuljahr) beginnen. Ihre Anmeldung mit Lebenslauf ist **bis spätestens Ende Juni** des jeweiligen Jahres per Email an das Sekretariat einzureichen. Die Anzahl der Teilnehmer*innen pro Modul ist auf maximal 16 begrenzt.

Umfang der Ausbildung

Ihre Ausbildung umfasst acht Pflicht-Module und zwei Wahl-Pflicht-Module (ein Stufen- und ein Sakramenten Modul). Die Lernzeit beträgt ca. 1'100 Stunden, wobei der zeitliche Aufwand pro Modul zwischen 75 und 180 Stunden variiert. Zur Lernzeit zählen neben der Präsenzzeit in den Modulen auch die individuelle Lernzeit und der Aufwand für die Erarbeitung des Kompetenznachweises und dessen Dokumentation.



Ausbildungsdauer

Ihre Ausbildung als „Katechet*in mit Fachausweis“ können Sie durch den modularen Aufbau in drei oder vier Schuljahren absolvieren. Sie bestimmen, welche zeitlichen Ressourcen Sie einbringen wollen. Bei der kompakten Variante (3 Jahre) haben Sie mit einem Aufwand von zwei Tagen pro Woche zu rechnen. Die längere Variante empfehlen wir, wenn Sie bereits eine Anstellung in der Pfarrei haben oder eine weitere berufliche Tätigkeit ausführen.

Modulübersicht

Pflicht-Module
8 sind verpflichtend
M02 Grundlagen der Religionspädagogik
M03 Grundzüge biblischer Theologie
M04 Grundzüge christlicher Existenz
M14 Liturgiegestaltung
M15 Spirituelle Prozesse gestalten
M24 Erwachsenenkatechese
M35 Leben und Arbeiten in der Kirche
M36 Abschlussprüfung

Wahl-Pflicht-Module
2 von 4 sind verpflichtend
Modul Primarstufe M06 und M08 (Unterstufe und Mittelstufe)
Modul Sakramenten-Hinführung M19 Eucharistie und M18 Versöhnung
M10 Katechese Sekundarstufe
M20 Sakramenten-Hinführung Firmung

Die acht Pflichtmodule sind obligatorisch. Aus den Wahl-Pflicht-Modulen wählen Sie zwei aus.

Empfehlenswerte Kombinationen: Modul Primarstufe (M06 und M08) mit Modul Sakramenten-Hinführung (M18, M19) oder M10 Katechese Sekundarstufe mit Modul Sakramenten-Hinführung (M20). Sie können auch je nach Praxisbedarf mehr als zwei Module wählen. Wir empfehlen hier eine Teilnahme ohne Zertifikat.

Alle Module bieten wir jährlich an, mit Ausnahme des Moduls 20 (Firmung), das in einem zweijährigen Rhythmus erfolgt

Sie haben die Wahl, entweder alle Module an unserer Fachstelle zu besuchen oder ein oder mehrere Module an einer anderen Fachstelle oder eines Ausbildungsverbundes zu besuchen. Bei der Vorlage des Modulzertifikats rechnen wir Ihnen das Modul als gleichwertig an. Wir empfehlen Modul Primarstufe und Modul 35 mit Modul 36 (Prüfungsmodul) an derselben Fachstelle zu absolvieren.

Zusätzlich zu den oben genannten Modulen stehen Ihnen nach Abschluss der Ausbildung zahlreiche Module aus dem Baukasten ForModula (<https://formodula.spi-sg.ch>) oder aus unserem Weiterbildungsangebot (<https://www.religionspaedagogikzh.ch>) für die persönliche Weiterqualifizierung zur Verfügung.

Ausbildungsverlauf

An der Fachstelle Religionspädagogik Zürich gibt es für jeden Ausbildungsgang einen **Standard-Fahrplan, der für alle Auszubildenden obligatorisch ist**. Mit der Aufnahmebestätigung werden Sie von der Ausbildungsleitung zu allen Kursen dieses Fahrplans angemeldet. Dieser umfasst in der Regel 3 Jahre und beinhaltet folgenden Ausbildungsverlauf:

Kalenderjahr 1: Start August	Modul 03 (Grundzüge biblischer Theologie), TBI Modul 02 (Grundzüge Religionspädagogik) Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)
Kalenderjahr 2: Jan-Dez	Modul 04 (Grundzüge christlicher Existenz), TBI Modul Primarstufe (M06 Unterstufe und M08 Mittelstufe) kombiniert mit Modul Sakramenten-Hinführung II und III (M19 Eucharistie und M18 Versöhnung) Oder alternativ Modul 10 (Katechese Sekundarstufe) kombiniert mit Modul Sakramenten-Hinführung IV (M20) Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)

Kalenderjahr 3: Modul 20 (Sakramenten-Hinführung Firmung)
Jan-Dez Modul 14 (Liturgiegestaltung)
Modul 15 (Spirituelle Prozesse gestalten)
Modul 24 (Katechetische Arbeit mit Erwachsenen)
Modul 35 (Leben und Arbeiten in der Kirche)

Kalenderjahr 4: Modul 36 (Abschlussprüfung)
Jan-Juli mit einer Einzel- und einer Gruppenprüfung

Das Modul M35 (Leben und Arbeiten in der Kirche) erstreckt sich als Begleitmodul in Form von einzelnen Modultagen über Ihren gesamten Ausbildungsverlauf (August 1. Ausbildungsjahr bis November 3. Ausbildungsjahr).

Wenn Sie die Ausbildung unterbrechen, verlängern oder einzelne Module an einer anderen Fachstelle absolvieren möchten, ist vorab ein Gespräch mit der Ausbildungsleitung nötig. Dieses Gespräch garantiert eine stimmige Aufeinanderfolge der Ausbildungsmodule ohne unnötige Verdichtung in einem Jahr und Prüfungsstress im Abschlussjahr.

<https://www.religionspaedagogikzh.ch/index.php?&na=2,0,0,0,d>

Ein verkürzter Ausbildungsverlauf z.B. in Kombination mit anderen Fachstellen bzw. ein längerer Ausbildungsverlauf (4 Jahre) setzt ein Gespräch mit der Fachstellenleitung voraus.

Voraussetzungen für die Ausbildung

Für Ihren Ausbildungsbeginn sind folgende Voraussetzungen verbindlich:

- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf
- Aufnahmegespräch an der Fachstelle für Religionspädagogik (45')
- Schriftliche Bestätigung, in einer Pfarrei die Praxisteile durchführen zu können
- Lehrabschluss mit Eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder Matura
- Sprache: verständliche und flüssige Ausdrucksweise in Deutsch, Schriftsprache deutsch, Niveau C1
- Sonderprivatauszug (ohne Einträge)
- Grundlegende Computerkenntnisse (Textverarbeitung, E-Mails, Internet)
- Zugehörigkeit zur katholischen Kirche
- Christliche Glaubenshaltung, die das eigene konfessionelle Profil kennt und lebt und pluralitätsoffen ist
- Motivation für den Beruf als Katechet*in im kirchlichen Dienst
- Bereitschaft, sich auf einen persönlichen, spirituellen und fachlichen Lernprozess einzulassen und sich weiterentwickeln zu wollen

Anmeldeverfahren



Wenn Sie sich entschieden haben, die Ausbildung zur „Katechet*in nach ForModula“ zu starten, melden Sie sich bitte mit dem digitalen Anmeldeformular, Lebenslauf und Fragebogen auf unserer Homepage im Sekretariat der Fachstelle für Religionspädagogik an:

Christa Kaufmann
Sekretariat
Direkt: 044 266 12 82
Email: religionspaedagogik@zhkath.ch

Sie erhalten dann eine Einladung zu einem Aufnahmegespräch, das von der Ausbildungsleitung zusammen mit einer Lehrperson der Ausbildung geführt wird. Ziel dieses Gespräches ist es, zu klären, ob Ihre Erwartungen an die Ausbildung und unsere Erwartungen als Fachstelle an Sie übereinstimmen.

Im Anschluss daran holen wir bei der Pfarreileitung eine Referenz über Sie ein, welche die Bereitstellung eines Praktikumsplatzes und die Übernahme der Ausbildungskosten sichert.

Sobald uns diese Bestätigung, dazu eine Kopie Ihres Zertifikats einer abgeschlossenen Berufsausbildung bzw. Matura und der Sonderprivatauszug vorliegen, erhalten Sie eine schriftliche Zusage zur Aufnahme.

Mit Ihrer Anmeldung bestätigen Sie, die Ausbildung gemäss obligatorischem Standardfahrplan durchzuführen

Sie werden dann von der Ausbildungsleitung für alle Module angemeldet. Falls Sie einzelne Ausbildungsmodule an einer anderen Fachstelle machen wollen oder einen längeren Ausbildungsverlauf planen, ist das vorab mit der Ausbildungsleitung zu besprechen. Diese organisiert Ihre Anmeldung bzw. Abmeldung in den entsprechenden Modulen.

Die Theologie-Module M03 und M04 werden vom Theologisch-pastoralen Bildungsinstitut (TBI) angeboten. Beide Theologiemodule starten jährlich jeweils im Oktober/November. In Zürich besteht die Wahl, die Module entweder am Mittwoch oder Samstag zu besuchen. Kursort ist die Paulusakademie, Pfingstweidstrass 28, Zürich. Melden Sie sich bitte direkt dort an: +41 44 525 05 40 und info@tbi-zh.ch. Bei Fragen zu den Theologiemodulen M03 und M04 wenden Sie sich bitte direkt an Dr. theol. Michael Hartlieb, Bereichsleiter Theologische Grundbildung: michael.hartlieb@tbi-zh.ch

Ausbildungsort und Ausbildungsteam

Trägerin der Ausbildung ist die Fachstelle für Religionspädagogik (FaRP) im Kanton Zürich. Die meisten Veranstaltungen finden in den Schulungsräumen G und F der Fachstelle statt. Im Modul M15 kommt eine Übernachtung in einem Bildungshaus dazu. Alle Module, mit Ausnahme der Theologiemodule, werden von Lehrpersonen unserer Fachstelle geleitet. In manchen Modulen gibt es die Zusammenarbeit mit Lehrpersonen von anderen Fachstellen (z.B. mit den Fachstellen der Kantone Thurgau und Aargau). Die Durchführung der beiden Theologiemodule M03 und M04 erfolgt durch Lehrpersonen des TBI in Zürich oder in Nähe Ihres Wohnortes.

Praxiserfahrung im Rahmen der Ausbildung

Die Ausbildung an der Fachstelle für Religionspädagogik in Zürich ist praxisnah und kompetenzorientiert. Sie orientiert sich am Lehrplan Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese (LeRUKa). Die im Modul erworbenen Kompetenzen sind in der Praxis nachzuweisen. Auch im Verlauf eines Moduls gibt es Praxisteile, die Sie in Ihrer Pfarrei durchführen. Deshalb empfiehlt es sich, rechtzeitig den Kontakt zu Ihrer Pfarreileitung oder Begleitperson Katechese aufzunehmen, um die Praxiseinsätze zu besprechen und zu koordinieren. Folgende Praxisteile sind im Verlauf der Ausbildung vorgesehen:

Erstes Schuljahr

M02 Hospitationen auf der Unter-, Mittel- und Sekundarstufe mit Beobachtungsaufträgen durch die Modulleitung.

Zweites Schuljahr

Modul Primarstufe
M06 + M08 Praktikum im zweiten und dritten Ausbildungsjahr auf beiden Stufen. Ein*e Mentor*in der FaRP ZH visitiert fünf Einheiten auf Unterstufe und fünf Einheiten auf der Mittelstufe. Dazu brauchen Sie eine Gruppe oder mehrere Gruppen mit Kindern. Dieser Einsatz wird nicht finanziell entschädigt.

Modul 10	<p>Praktikum im zweiten Ausbildungsjahr auf der Sekundarstufe. Ein*e Mentor*in der FaRP ZH visitiert fünf Einheiten. Dazu brauchen Sie eine Gruppe oder mehrere Gruppen mit Jugendlichen. Dieser Einsatz wird nicht finanziell entschädigt.</p> <p>Unsere Empfehlung zu den Stufenmodulen: Sie übernehmen im zweiten Jahr in einer Pfarrei eine eigene Gruppe und werden hierfür bezahlt (LK 13, Anlaufstufe). Das Praktikum erfolgt dann in diesem Rahmen. Aufgrund bisheriger Erfahrungswerte bietet eine eigene Gruppe die beste Lernerfahrung. Die Begleitung durch ein*e Katechet*in aus dem Katechese-Team Ihrer Pfarrei fördert den Einstieg in die Praxis.</p>
Modul Sakramenten- Hinführung M18 + M19	<p>Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Vorbereitungselementes auf das Eucharistiesakrament. Zum Beispiel: Elternabend zur Erstkommunion, Projekttag, Gottesdienst, Erstkommunionfeier, u.s.w.</p> <p>Planung eines Angebotes für Kinder zum Versöhnungssakrament in der Arbeitsgruppe. Visuelle Präsentation innerhalb der Modulgruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe. Zum Beispiel: Versöhnungsweg, Versöhnungsfeier, Projekttag, u.s.w.</p>
Modul 20	<p>Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung eines Anlasses zur Vorbereitung auf die Firmung. Zum Beispiel: Firmabend, Firmweekend, Firmgottesdienst, Sozialeinsatz, u.s.w.</p>
Modul 14	<p>Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung einer Liturgie mit Kindern.</p>

Drittes Schuljahr

Modul 24	<p>Planung einer Veranstaltung im Bereich der Erwachsenen-katechese. Kreative Präsentation innerhalb der Modulgruppe. Feedback durch Modulleitung und Modulgruppe. Zum Beispiel: Elternabend, Eltern-Kind Projekt, u.s.w.</p>
Modul 15	<p>Planung, Gestaltung, Durchführung und Auswertung einer Liturgie eines spirituellen Prozesses mit der Modulgruppe.</p>
Modul 36	<p>Für die Abschlussprüfung reichen Sie drei Durchführungsvorschläge (Datum, Zeit, Ort, Gruppe, Thema) ein, von denen ein Vorschlag als Einzelprüfung bestimmt wird. Zugelassen werden: Einzellektionen, Doppellektionen oder eine Blockeinheit auf der Stufe des belegten Stufenmoduls. Unterrichten Sie im dritten Jahr eine eigene Gruppe, wählen Sie aus den eigenen Einheiten Ihre Vorschläge aus. Nur solche Durchführungsvorschläge sind gültig, die nicht bereits vorher im Rahmen des Praktikums durchgeführt wurden.</p>

Zusätzliche Praxiserfahrungen

Wir empfehlen Ihnen darüber hinaus weitere Praxiserfahrungen (z.B. durch Hospitation) zu sammeln und dies mit Ihrer Begleitperson Katechese oder Ihrer Pfarreileitung zu besprechen. Bei der Planung von Praxiseinsätzen ist ausreichend Zeit für die Ausbildung einzuplanen, damit es nicht zu einer Überforderung kommt.

Kontakt zur Pfarrei

Uns ist es wichtig, während der Ausbildungszeit einen guten Kontakt zu Ihrer Pfarrei zu halten. Ziel ist es, frühzeitig Anregungen aus den Pfarreien einzubeziehen und umgekehrt die Pfarreien für die Anforderungen der Ausbildung zu sensibilisieren. Deshalb pflegen wir einen guten Kontakt zu allen, welche die auszubildenden Katechet*innen in der Pfarrei begleiten (Katechese-Verantwortliche, Pfarreileitung, Kirchenpflege).

Ausbildungskosten und Lohneinstufung

Ein Überblick zu den Ausbildungskosten finden Sie auf unserer Homepage unter dem Link: <https://www.religionspaedagogikzh.ch/upload/20130228103039.pdf>. Die Kosten werden pro Modul der FaRP ZH überwiesen.

Die beiden Theologiemodule werden am TBI bezahlt und kosten je 1'140,- CHF.

Im Kanton Zürich übernehmen die Pfarreien meist vollumfänglich die Ausbildungskosten. Wir empfehlen das in einer Ausbildungsvereinbarung zu regeln.

Als Lohneinstufung für die Ausbildung „Katechet*in nach ForModula“ ist die Lohnklasse LK 13 vorgesehen. Diese kann auf LK 14 erweitert werden, wenn leitende und/oder beratende Aufgaben dazukommen. Infos dazu auf unserer Homepage unter: Anstellungsordnung-Pflichtenheft-Lohn

Familie und Beruf

Es ist möglich, dass Sie die Ausbildung mit einer beruflichen Tätigkeit in Teilzeit kombinieren (max. 50%). Bitte beachten Sie, dass Sie zu den Modultagen zusätzlich noch die individuelle Lernzeit und die Durchführung des Kompetenznachweises einrechnen. Wenn Sie die Ausbildung innerhalb von drei Jahren absolvieren möchten, sind zwei Tage pro Woche fix einzuplanen. Damit Sie Ihren Fahrplan rechtzeitig organisieren können, sind alle Module sechs Monate im Voraus ausgeschrieben und finden immer an gleichen Tagen und Zeiten (donnerstags und freitags, M10 + M20 montags) statt. Je nach persönlicher Situation besteht auch die Möglichkeit, die Ausbildung zu verlängern, zu unterbrechen und wieder aufzunehmen.

Gleichwertigkeitsverfahren

Wenn Sie durch eine frühere pädagogische Ausbildung oder berufliche Erfahrungen Kompetenzen erworben haben, die den Kompetenzen in den Modulen entsprechen, besteht die Möglichkeit, diese auf die Ausbildung als „Katechet*in nach ForModula“ anrechnen zu lassen. Das geschieht durch ein Gleichwertigkeitsverfahren. Im Gespräch klären wir mit Ihnen, wie aussichtsreich ein solches Verfahren ist. Anschliessend leiten wir ein Gleichwertigkeitsverfahren ein, das durch die Qualitätssicherungskommission ForModula (<https://spi-sg.ch>) geprüft wird. Wird eine Gleichwertigkeit festgestellt, werden Ihnen die entsprechenden Teile des Moduls oder das ganze Modul erlassen. Für das Gleichwertigkeitsverfahren berechnen wir Ihnen eine Gebühr von 250.-CHF.

Berufseinführung

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur Katechet*in nach ForModula beginnt die Berufseinführung. Sie ist ein fester Bestandteil der Gesamtkonzeption unseres Bildungsangebots und bildet die Schnittstelle zwischen Aus- und Weiterbildung. Sie ist für alle Katechet*innen, die im Kanton Zürich arbeiten wollen, **obligatorisch**. Die Berufseinführung begleitet und unterstützt katechetisch Tätige in

den ersten zwei Jahren bei der Bewältigung der beruflichen Aufgaben, bei der Entwicklung ihrer Berufsrolle und bei der Reflexion ihrer beruflichen Arbeit.

Infos auf unserer Homepage:

<https://www.religionspaedagogikzh.ch/index.php?&na=3,0,0,0,d>

Ausbildungsmodule als Weiterbildung

Einzelne Ausbildungsmodule können auch als Weiterbildungsmodule besucht werden. Voraussetzung ist eine abgeschlossene katechetische Ausbildung (z.B. Katechese Kompakt). Die Teilnahme kann mit oder ohne Kompetenznachweis abgeschlossen werden. Je nachdem gibt es ein Zertifikat oder eine Teilnahmebestätigung.

Weitere Informationen

Auf der Homepage unserer Fachstelle www.religionspaedagogikzh.ch finden Sie unter der Rubrik Ausbildung weitere Informationen zu den Ausbildungsrichtlinien, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und der Prüfungsordnung. Ebenso Infos zu Teilnehmenden aus anderen Kantonen.

Das Team der Fachstelle für Religionspädagogik Zürich

Bei Fragen zur Ausbildung wenden Sie sich bitte an Uta-Maria Königer (Ausbildungsleitung), bei Fragen zu den einzelnen Modulen direkt an das Team FaRP, bei administrativen Fragen an Christa Kaufmann, Sekretärin der Fachstelle für Religionspädagogik.



Uta-Maria Königer
Fachstellen- und
Ausbildungsleitung FaRP
Module: M35, M36
Direkt: 044 266 12 84
uta-maria.koeninger@zhkath.ch



Käthi Wirth
Module: M02, M08, M18,
Beratung und Begleitung
Bis Dezember 2020
Direkt: 044 266 12 85
kaethi.wirth@zhkath.ch



Gertrud Schuster
Module: M05, M15
Modul Primarstufe (M06+M08)
Ab Januar 2021:
Beratung und Begleitung
Direkt: 044 266 12 87
gertrud.schuster@zhkath.ch



Maria Theresa Küng
Module: M10
Ab Januar 2021:
M02, M20
Modul Primarstufe (M06+M08)
Direkt: 044 266 12 81
mariatheresa.kueng@zhkath.ch



Barbara Bartl
Weiterbildung
Praxistraining Theologie
Module: M14
Mitarbeit in M35 und
Katechese Kompakt
Direkt: 044 266 12 89
barbara.bartl@zhkath.ch



Isabel Vasquez
Module: M24, M19
Ab Januar 2021:
M18
Mitarbeit in M35 und
Katechese Kompakt
Direkt: 044 266 12 88
isabel.vasquez@zhkath.ch

Stand: Zürich, 04.08.2020